

1704 Oktober 20., Zug

A

SCHREIBEN VON MARIA BARBARA ZURLAUBEN AN DEN ABT UND HERRN VON
RHEINAU, GEROLD [II. ZURLAUBEN], RHEINAU

"Jhr geehrtes hab ich in abwesenheit Meines liebsten [B e a t J a k o b II. Zurlauben] geöffnet, der gester Morgen uf strosburg zu Meinem bruoder Brigadier [Gardehptm. B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben] gereiset ist, undt ich seiner bis in 9 tagen wider wartig bein. in dessen kan ich wegen dem geschäft kein antwort geben so baldt aber Mein liebster wider wirdt hier sein so Muos Jhr gnaden geehrtes als baldt beantwortet werden, ich bedanckh Mich um die lärcknen.

Den 17. dis ist [K ü b l e r] der kamer diener Meines Her bruoder General-
len[-Lieutenant Graf B e a t J a k o b Zurlauben] selig hier angelanget
undt hat das Hertz balsamiert hargebracht. Willen Mein lieber bruoder selig
selbiges begehrt habe Man solle es Jhme usenschniden undt durch den kamer die-
ner zu Erst dem bruoder Brigadier von dann uf Zug geschickht werden, das Man
selbiges bey der famillien begrabe. Der diener hat auch ein testament¹ dem
bruoder überbracht, was Jhnhalts wirdt Mein liebster ietzunder für Nemen. Der
trost das Mir haben können ist das Mir durch den diener haben vernomen wie be-
rürt undt Cristlich er gestorben sey gott tröst die liebe seele. Under desen
thuon ich Mich Jhn gnaden befehlen. ...

Der B a t L u d w i g [Zurlauben] wirdt ich künfftigen freytag [studienhal-
ber?] wider uf reinaw schicken".

"recue 21. october 1704"

1) s. AH 70/28

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Gerold II. Zurlauben.
AH 72, 257-258 - Blatt 257a^v und 258 leer

1707 Mai 29., "Berone [=Stift Beromünster]"

A

SCHREIBEN VON [CHORHERR ALFONS] MEYER VON BALDEGG AN STADT- UND
AMTSRAT [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELBURG,
ZUG

"Weillen auf mein Lesteres durch unsern Obervogt übersentes schreiben von Mei-
nem ... Herrn [alt] Landaman keine antwort erhalten, Nun aber Herr Landvogt

[der Freien Aemter, Karl Christoph] D u l l i c k h e r mit widerholten instantias durch Herrn Canzleyverwalter [=Landschreiber-Statthalter der Freien Aemter, Beat Josef Leonz] M e y e n b e r g die bereinigung der bodenzinsen des frey emptischen absünderlich der kirchen Hägligen [wo das Stift Beromünster die Kollatur innehatte] von hiesiger stift Solicitiert, ia sogar noch von der stift gemachter demonstration dass dise bereinigung schon under M.H. Landamen seie gemacht wurden [- Zurlauben war von 1699 bis 1701 Landvogt der Freien Aemter -], uns under dem 24. Currentis in antwort vertheütet, dass von M.H. Landamen dise bereinigung Herr Landvogt Dullickher zuo volziehen seie überlassen worden, mit disen formalia (Es defferiert hochwollermelter Herr Landvogt und Seckelmeister Dullickher den mütlichen bericht von hochwollgedachtem Herrn Landvogt und Landamen Zurlauben, das under seiner Regierung [als Landvogt der Freien Aemter] zwar etwas angefangen, aber nichts ausgemacht worden, dessentwägen Er solches Jhme ledigklich überlassen haben wolle in diser sach fortzuofaren) weillen nun dises dem bericht so unser Obervogt mier neüwlich von M.H. Landamen überbracht ganz zuowider, dan diser sagte, das ob man gleich wol die Audentisation Herrn Landvogt Dullickher diser berein halber übergäben solte, so wurde M.H. Landamen sein biliches emolumentum darvon beziehen wollen, als welcher die meüß und arbeit bei diser bereinigung gehabt, dises dan gabe anlass dass ich nochmal befelchet worden M.H. Landamen zuo schreiben, um so wol auf lesteres als gägenwertiges ein beliebige antwort zuo Solicitieren und dessen meinung wägen ein und anderm zuo vernemen, dan man hier niemol gesinet ware dessen hoche person zuo praeterieren; siche auch nicht wieh solches einem andern Herrn Landvogt könnte überlassen werden, weil len schon alles darüber gangen als die examination der geüteren und ablösung solcher, auch die anlobung der Pursame von M.H. Landamen zuo Hägligen und Hizkirch ist aufgenommen worden, also das witters nichts bräuchte als von der Canzley dise berein zuo schriben und von M.H. Landamen zuo besiglen, so alles gleich geschächen solle wan man mir die resolution wägen schreib und sigil tax von M.H. Landamen vernemen wird, bitte derohalben mich durch disen express zuo berichten wesen sie sich entschlossen, damit ich dero meinung einem Capitel hinwider vortragen köne, gleich wieh ich dan mier dise sach zuo erhaltung dero hohen reputation bestens habe lassen angelägen sein".

Original, mit Siegel - AH 72, 259-261 - Blatt 260^V und 261^V leer